

1.1. MEZ 2009
Scha Anwesenheiten vom
STATISTISCHES BUNDESAMT
UNIVERSITÄT DER SAAR
STATISTISCHES BUNDESAMT
WIESBADEN

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/8/106

Erschienen am 28. März 1958

1
3716

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Dezember
und im Jahre 1957

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über "Geld und Kredit" unter der Nr. J 1.

(6898)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

ONE

Textbericht	3 - 13
Übersichten	14 - 21

Die Boden- und Kommalkreditinstitute im Dezember und im
Jahre 1957

a) Das Passiv- und Aktivgeschäft im Dezember 1957

Im Dezember 1957 ist der Nettoabsatz der Boden- und Kommalkreditinstitute mit 253 Mill.DM um 75 Mill.DM gegenüber dem Vormonat zurückgegangen; immerhin wurde mit diesem Verkaufsergebnis der Nettoverkauf von Dezember 1956 um 110 Mill.DM und derjenige von Dezember 1955 um 62 Mill.DM übertroffen. Den größten Anteil am Absatz von Schuldverschreibungen hatten im Dezember 1957, wie in den meisten Monaten des vergangenen Jahres, wieder die Kommunalobligationen mit 127 Mill.DM (182 Mill.DM); außerdem wurden 119 Mill.DM (136 Mill.DM) an Hypothekenspfandbriefen und 7 Mill.DM (10 Mill.DM) an Schiffspfandbriefen verkauft. Die Zusammensetzung der abgesetzten Schuldverschreibungen hat sich gegenüber den vorangegangenen Monaten erheblich geändert. Noch im September 1957 hatte der Verkauf vollbesteufter 7 1/2%iger und 8%iger Wertpapiere drei Viertel des Bruttoabsatzes, im November 2/3 des Gesamtabsatzes auf sich vereinigt, im Dezember entfielen nur noch 51 vH des Bruttoverkaufswertes auf Effekten dieses Zinstyps. Demgegenüber gewann der Absatz 6%iger vollbesteuerter Schuldverschreibungen an Bedeutung; am Gesamtabsatz waren diese Wertpapiere im Dezember 1957 mit 26 vH beteiligt. Dieser hohe Verkaufserlös bei den 6%igen Pfandbriefen und Kommunalobligationen dürfte neben steuerlichen Gründen auf Anlagekäufe der Sozialversicherungen und anderer Kapitalsammelstellen zurückgehen.

Umlauf nach der Währungsreform begobener Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommalkreditinstitute
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am			Veränderung im Dezember 1957
	31. Oktober 1957	30. November 1957	31. Dezember 1957	
Hypothekenspfandbriefe	7 761,0	7 897,5	8 716,9 ^{a)}	+ 119,3
Schiffspfandbriefe	270,4	280,1	286,9 ^{b)}	+ 6,8
Kommunalobligationen	4 499,7	4 681,7	4 808,7 ^{b)}	+ 126,9
Zusammen	12 531,2	12 859,3	13 112,4	+ 253,1

a) Davon 0,6 Mill.DM 5 % Landesrentenbriefe.- b) Davon 13,0 Mill.DM 3,5%, 9,1 Mill.DM 5% und 10,0 Mill.DM 6% Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 1,9 Mill.DM 5%, 4,3 Mill.DM 6%, 4,9 Mill.DM 7% und 6,1 Mill.DM 7,5% Bodenkulturschuldverschreibungen, 45,7 Mill.DM 7,5% Kommunal-schatzanweisungen, 38,5 Mill.DM 6%, 200 Mill.DM 6 1/2%, 19,9 Mill.DM 7% und 120,0 Mill.DM 7,5% Landwirtschaftsbriefe, 90,5 Mill.DM 5%, 69,7 Mill.DM 5,5%, 137,4 Mill.DM 6% und 22,1 Mill.DM 7 1/2 % Landesbodenbriefe und 8,4 Mill.DM 5% Schuldbuchforderungen.

Neben den Erlösen aus dem Wertpapierverkauf haben die Real- kreditinstitute in größerem Umfang als im Vormonat wieder langfristige Darlehen zur Finanzierung des Aktivgeschäfts aufgenommen; insgesamt erhöhten sich die Verbindlichkeiten dieser Art¹⁾ im Dezember 1957 um 194 Mill.DM. Gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen wurden dabei 13 Mill.DM (44 Mill.DM) hereingenommen, gegen sonstige bzw. ohne Sicherheiten 181 Mill.DM (77 Mill.DM). Im ganzen wurden den Boden- und Kommunalkreditinstituten im letzten Monat des vergangenen Jahres 514 Mill.DM an neuen Finanzierungsmitteln zur Verfügung gestellt; an diesem Betrag waren neben den Emissionserlösen und den aufgenommenen Darlehen Treuhandmittel in Höhe von 67 Mill.DM beteiligt. Die Gesamtverbindlichkeiten der Grund- kreditanstalten¹⁾ stellten sich Ende Dezember 1957 auf 22 842 Mill.DM (im November 22 395 Mill.DM); hinzu kommt noch ein Betrag von 4 016 Mill.DM, für den die Institute nur treuhänderisch haften.

Finanzierungsmittel im Neugeschäft
- Mill.DM -

Art der Finanzierungsmittel	31.10.1957	30.11.1957	31.12.1957	Veränderung im Dezember 1957
Emissionserlös aus Schuldverschreibungen ¹⁾ ..	12 531,2	12,859,3	13 112,4	+ 253,1
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuld- verschreibungen ²⁾	2 459,7	2 504,1	2 517,3	+ 13,2
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾³⁾	6 954,3	7 031,6	7 212,5	+ 181,0
Zusammen	21 945,2	22 395,0	22 842,3	+ 447,3
Durchlaufende Mittel	3 854,2	3 948,8	4 015,9	+ 67,1
Insgesamt	25 799,4	26 343,8	26 858,2	+ 514,4

1) Nominalbetrag.- 2) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und anderen Bodenkreditinstituten aufgenommene Darlehen.- 3) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute zeigte im Dezember 1957 saisonüblich eine kräftige Belebung. Der Bestand der von den Instituten an Darlehensnehmer der öffentlichen und privaten Wirtschaft gewährten Darlehen (einschl. durchlaufender Kredite) erhöhte sich um 661 Mill.DM; das bedeutet den höchsten Zugang an Direktkrediten seit dem Dezember 1954.

1) Ohne solche gegenüber der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderen Boden- und Kommunalkreditinstitute, d.h. unter Bereinigung von Doppelzahlungen.

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar gewährten Darlehen

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1955	1956	1957		
	31. Dezember	31. Dezember	30. November	31. Dezember	
	einschließlich durchlaufender Mittel				ohne durchlfd. Mittel
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten.....	8 738,1	10 764,6	12 179,1	12 333,9	10 101,3
Gewerblichen Grundstücken.....	1 182,2	1 486,8	1 718,6	1 776,2	1 769,3
Sonstigen Grundstücken.....	405,8	523,0	534,2	547,6	543,7
Landwirtschaftl. Grundstücken..	1 018,5	1 327,3	1 862,6	1 691,0	662,6
Kommaldarlehen 1).....	3 934,4	4 804,3	5 952,7	6 304,5	6 289,2
darunter:					
Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	241,7	327,0	419,9	506,3	506,3
Schiffshypotheken	831,0	947,3	1 146,8	1 159,9	1 139,5
Landeskulturdarlehen	216,6	268,4	382,2	391,4	352,4
Sonstige langfristige Darlehen...	1 181,1	1 088,3	1 071,1	1 103,7	542,4
darunter:					
für Wohnbauten	253,8	293,8	295,8	312,7	209,3
Zusammen	17 507,9	21 210,0	24 647,4	25 308,2	21 400,5 ³⁾
darunter:					
aus ECA-Mitteln.....	1 081,0	1 138,9	1 224,2	1 218,2	1 218,2
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen	9 770,0	12 199,3	14 194,6	14 816,5	14 816,5
darunter:					
aus Mitteln der KfW. u. der Landw. Rentenbank	1 245,8	1 369,1	1 639,5	1 668,0	1 668,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	5 016,6	5 852,5	6 883,3	6 960,2	3 289,9
Darlehen aus sonstigen Mitteln.	2 721,9	3 148,3	3 569,4	3 531,6	3 294,1 ⁴⁾

1) Ohne (Kommunal-) Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW. und Landwirtschaftlichen Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Darunter 227,2 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.- 4) Davon aus Mitteln der KfW. 92,2 Mill. DM, der Landwirtschaftlichen Rentenbank 10,8 Mill. DM, anderer Kreditinstitute 531,8 Mill. DM, sonstiger Stellen 2 659,3 Mill. DM.

Von den zusätzlich gewährten Direktkrediten entfielen 265 Mill. DM oder 40 vH auf Kommaldarlehen; ein annähernd gleich hoher Betrag an Langkrediten (258 Mill. DM = 39 vH) wurde der Wohnungsbaufinanzierung zugeführt, von diesem Betrag stammten 61 Mill. DM oder 24 vH aus öffentlichen Mitteln. Die Beleihung gewerblicher Betriebsgrundstücke belief sich auf 58 Mill. DM oder 9 vH der Nettoausleihungen, diejenige landwirtschaftlicher Grundstücke auf 28 Mill. DM (4 vH).

Gesamtbestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	31. Dezember 1956		30. November 1957		31. Dezember 1957	
	einschl. durchlfd. Mittel	ohne durchlfd. Mittel	einschl. durchlfd. Mittel	ohne durchlfd. Mittel	einschl. durchlfd. Mittel	ohne durchlfd. Mittel
Direktkredite	21 210,0	17 993,9 ¹⁾	24 647,4	20 805,9 ²⁾	25 308,2	21 400,5 ³⁾
Darlehen an Geldinstitute	1 130,5	1 014,8	1 227,8	1 120,5	1 214,7	1 106,5
ohne solche an Bodenkreditinstitute						
Insgesamt	22 340,5	19 008,7	25 875,2	21 926,4	26 522,9	22 507,0
davon:						
Deckungsdarlehen	12 763,5	12 763,5	14 781,7	14 781,7	15 372,6	15 372,6
darunter aus Mitteln						
der KfW. u. der Landw. Rentenbank	1 621,9	1 621,9	1 909,5	1 909,5	1 912,2	1 912,2
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	6 080,4	2 947,4	7 199,8	3 514,3	7 285,0	3 559,8
Darlehen aus sonstigen Mitteln	3 496,6	3 297,7	3 893,9	3 630,4	3 855,2	3 574,5
davon aus Mitteln:						
der KfW. u. der Landw. Rentenbank .....	.	292,0	.	296,0	.	286,9
anderer Kreditinstitute .....	.	342,0	.	343,6	.	353,9
sonstiger Stellen .....	.	2 663,8	.	2 990,8	.	2 933,8

1) Darunter 195,8 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 2) Desgl. 230,5 Mill. DM. - 3) Desgl. 227,2 Mill. DM.

b) Das Jahresergebnis 1957

Das Passivgeschäft

Der Umlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im Jahre 1957 um 2 399 Mill. DM erhöht. Somit überstieg der Nettoabsatz im vergangenen Jahr das Verkaufsergebnis von 1956 um 833 Mill. DM (oder 53 vH) und erreichte nahezu wieder den Emissionserlös des Jahres 1955. Der durchschnittliche monatliche Absatz von Schuldverschreibungen war 1957 mit 200 Mill. DM um 69 Mill. DM höher als im Vorjahr.

Umlauf an DM-Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute
im Bundesgebiet
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Stand am					Zunahme im			
	31.12. 1956	31.3. 1957	30.6. 1957	30.9. 1957	31.12. 1957	1. Vj. 1957	2. Vj. 1957	3. Vj. 1957	4. Vj. 1957
Hypothekendarlehen	6 912,3	7 140,7	7 298,0	7 616,6	8 016,9	228,4	157,3	318,6	400,3
Schiffspfandbriefe	204,3	210,1	235,6	265,2	286,9	5,8	25,5	29,6	21,7
Kommunalobligationen ¹⁾	3 597,2	3 750,1	3 949,1	4 340,2	4 808,7	152,9	199,0	391,1	468,5
Zusammen	10 713,8	11 100,9	11 482,6	12 221,9	13 112,4	387,1	381,7	739,3	890,5

1) Enthält auch Landesbodenbriefe, Landesrentenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, Kommunalschatzanweisungen und Schuldbuchforderungen.

Im Jahre 1957 war der Absatz von Bankschuldverschreibungen beträchtlichen Schwankungen unterworfen. Im ersten Vierteljahr wurde das Emissionsgeschäft wesentlich durch die steuerlichen Vergünstigungen beeinflusst, die das Zweite Einkommenänderungsgesetz für den Ersterwerb von Pfandbriefen und Kommunalobligationen gewährt; so hat sich der durchschnittliche monatliche Absatz von Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute von 93 Mill.DM im 4. Vierteljahr 1956 auf 129 Mill.DM im ersten Quartal 1957 erhöht. Ohne die steuerlichen Förderungsmaßnahmen wäre vermutlich der Pfandbriefabsatz erheblich geringer gewesen, da die 6%igen Schuldverschreibungen der Pfandbriefinstitute gegenüber den höher verzinslichen Industrieobligationen und öffentlichen Anleihen kaum wettbewerbsfähig waren. Da die Steuervorteile nur bis Ende März 1957 bestanden, trugen die Boden- und Kommalkreditinstitute der Marktlage Rechnung und gingen zur Ausgabe 7 1/2%iger Schuldverschreibungen über; zunächst wurden allerdings in der Hauptsache nur Kommunalobligationen mit einer mittleren Laufzeit aufgelegt. In den folgenden Monaten setzte sich der 7 1/2%ige Zinstyp bei den Realkreditinstituten allgemein durch; neben 7 1/2 %igen Pfandbriefen und Kommunalobligationen wurden 8%ige Schiffspfandbriefe ausgegeben. Im April und Mai erhöhte sich der Pfandbriefabsatz. Da jedoch das Wertpapiergeschäft der Bodenkreditinstitute im Juni wieder stark abflaute, stellte sich im zweiten Vierteljahr 1957 der durchschnittliche Emissionserlös je Monat nur auf 127 Mill.DM; er lag somit um ein geringes unter dem Monatsdurchschnitt des ersten Vierteljahres (129 Mill.DM).

Eine nachhaltige Belebung der Nachfrage trat am Pfandbriefmarkt im Verlauf des zweiten Halbjahres 1957 ein. Nicht nur die Bereitschaft privater Sparer zur langfristigen Anlage in Pfandbriefen und ähnlichen Schuldverschreibungen nahm wieder zu. Auch die Käufe der Kapitalsammelstellen verstärkten sich. Einmal gingen Banken und Lebensversicherungsunternehmen in größerem Umfang als bisher zu Pfandbriefkäufen über. Zum ändern haben auch die Rentenversicherungsanstalten, die seit Mitte 1956 infolge der damals noch nicht zu übersehenden Belastungen durch die Rentenreform als Effektenkäufer nahezu ausgefallen waren, wieder größere Beträge ihrer Vermögensreserven in Pfandbriefen angelegt. Die erneute Beteiligung der Sozialversicherungsträger am Erwerb von Bankschuldverschreibungen geht daraus hervor, daß im 2. Halbjahr 1957 neben 7 1/2%igen Pfandbriefen und Kommunalobligationen des neuen Typs noch 313 Mill.DM an 6%igen vollbesteuerten Schuldverschreibungen abgesetzt wurden; diese Wertpapiere werden von den Rentenversicherungsanstalten bevorzugt, um den Bau von Wohnungen mit zinsverbilligten Hypotheken zu ermöglichen.

Im dritten Vierteljahr 1957 stieg der durchschnittliche monatliche Absatz von Schuldverschreibungen auf 246 Mill.DM, im vierten Vierteljahr auf 297 Mill.DM. Im Dezember haben die Emissionsinstitute den Absatz ihrer Wertpapiere etwas gedrosselt, da die Kreditnachfrage aus jahreszeitlichen Gründen und infolge des fallenden Zinstrends stark nachließ.

Die im Laufe des Jahres 1957 in den Verkehr gebrachten Schuldverschreibungen im Gesamtbetrage von 2 399 Mill.DM verteilten sich in folgender Weise auf die einzelnen Wertpapierarten:

Auf Hypothekendarlehen entfielen 1 105 Mill.DM, auf Kommunalobligationen 1 211 Mill.DM und auf Schiffsdarlehen 83 Mill.DM. Mithin lag das Schwergewicht des Absatzes erstmals bei den Kommunalobligationen. Bei diesen Schuldverschreibungen war die Umlaufserhöhung 1957 doppelt so hoch wie im vorangegangenen Jahr; damit verstärkte sich das Gewicht der Kommunalobligationen von 36 vH des Gesamtabsatzes auf über 50 vH. Die Emission von Kommunalobligationen ist namentlich deshalb so in den Vordergrund getreten, weil es für die Realkreditinstitute im Augenblick ungleich leichter ist, die für diese Wertpapiere erforderliche Deckung durch Darlehen öffentlich-rechtlicher Körperschaften zu beschaffen als Deckungshypotheken für Darlehen. Auf Hypothekendarlehen entfielen demgegenüber 46 vH, auf Schiffsdarlehen 3 vH des gesamten Absatzes von Schuldverschreibungen.

Im abgelaufenen Jahr wurden zum größeren Teil 7 1/2%ige voll besteuerte Darlehen und Kommunalobligationen abgesetzt. An den insgesamt in den Verkehr gebrachten "tarifbesteuerten" Schuldverschreibungen im Betrage von 2 358 Mill.DM waren Wertpapiere dieses Zinstyps mit 1 429 Mill.DM oder 61 vH beteiligt; der Ausgabekurs hatte bei diesen Emissionen ursprünglich 94 bis 95 vH betragen. Als die Industrie im September 1957 bei ihren Emissionen vom 8%igen ebenfalls zum 7 1/2%igen Zinstyp übergang, wurden jedoch die Wettbewerbsverhältnisse für die 7 1/2%igen Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute erheblich günstiger, so daß der Emissionskurs schrittweise bis auf 97 vH angehoben werden konnte. Außer den 7 1/2%igen Serien wurden 90 Mill.DM 8%ige vollbesteuerte Wertpapiere (größtenteils Schiffsdarlehen) und 767 Mill.DM 6%ige tarifbesteuerte Papiere untergebracht. Rückkäufe zu Kursstützungszwecken spielten nur in der ersten Jahreshälfte noch eine gewisse Rolle; im zweiten Halbjahr 1957 war es den Bodenkreditinstituten unter den wesentlich günstigeren Absatzverhältnissen sogar möglich, einen Teil ihrer Bestände an zurückgeflossenen älteren Emissionen erneut an den Markt zu bringen; dies galt vor allem für die 5%igen steuerfreien Schuldverschreibungen, nach denen eine lebhaftere Nachfrage bestand. Gegenüber dem Stand von Ende Juni 1957 haben die Eigenbestände der Institute um 65 Mill.DM abgenommen.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen, die von den Bodenkredit- und Kommunalcreditinstituten seit der Geldumstellung ausgegeben wurden, stellte sich Ende 1957 auf 13 112 Mill.DM; hiervon waren 8 017 Mill.DM Hypothekendarlehen, 4 809 Mill.DM Kommunalobligationen und 287 Mill.DM Schiffsdarlehen. Nach der Art der Besteuerung gliederte sich der Umlauf von Schuldverschreibungen Ende 1957 in 6 498 Mill.DM steuerfreie, 802 Mill.DM steuerbegünstigte und 5 812 Mill.DM normal besteuerte Schuldtitel. Auf steuerfreie und steuerbegünstigte Wertpapiere zusammen entfielen somit 56 vH, auf vollbesteuerte Schuldverschreibungen 44 vH des Gesamtumlaufs an DM-Schuldverschreibungen; Ende 1956 hatten die tarifbesteuerten Papiere erst 32 vH des Umlaufs ausgemacht.

In der Gliederung nach Besteuerungsart und Zinstypen zeigt der Umlauf an DM-Schuldverschreibungen folgende Zusammensetzung: Der größte Betrag entfällt noch immer auf die steuerfreien 5%igen Papiere, von denen Ende des vergangenen Jahres 4 317

Mill.DM umliefen, d.i. rund ein Drittel aller DM-Schuldverschreibungen der Grundkreditanstalten. Den zweiten Platz nehmen wie im Vorjahr die 6%igen vollbesteuerten Schuldverschreibungen mit einem Umlauf von 3 400 Mill.DM oder 26 vH des Gesamtumlaufs ein. An dritter Stelle stehen mit einem Umlaufskontingent von 2 145 Mill.DM die 5 1/2%igen steuerfreien Schuldtitel. Den vierten Platz nimmt nunmehr der vorherrschende Emissionstyp des vergangenen Jahres, die 7 1/2%igen Pfandbriefe und Kommunalobligationen, mit einem Umlauf von 1 433 Mill.DM ein. Auf alle übrigen Wertpapiere verschiedener Verzinsung und Besteuerungsart entfallen zusammen 1 818 Mill.DM.

Neben den Verbindlichkeiten aus dem Neugeschäft bestehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten noch erhebliche Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen, die sie in der Reichsmarkzeit ausgegeben hatten. Der Umlauf an Altschuldverschreibungen stellte sich Ende 1957 auf 881 Mill.DM. Ende 1956 liefen noch 973 Mill.DM auf DM umgestellte Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute um; mithin hat der Umlauf dieser Wertpapiere im Jahre 1957 durch Tilgungen und Rückkäufe erneut um 92 Mill.DM abgenommen¹⁾. Im vergangenen Jahr sind nochmals, allerdings in geringerem Umfang als in der vorangegangenen Zeit, Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz den Gläubigern zugeteilt worden; dadurch erhöhte sich der Umlauf an Altsparenpapieren bis Ende 1957 um 10 Mill.DM auf 375 Mill.DM. Einschließlich der Altschuldverschreibungen und der Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz ergibt sich ein Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute von 14 368 Mill.DM (gegen 12 051 Mill.DM am 31. Dezember 1956).

Außer den Emissionserlösen flossen den Grundkreditanstalten wie in den vorangegangenen Jahren weitere Ausleihungsmittel zu, die sie sich bei öffentlichen Stellen und bei Kapitalsammelstellen, namentlich Versicherungen aller Art, beschafften. Mit 1 693 Mill.DM ging der Zugang an derartigen Fremdmitteln ebenfalls beträchtlich über den Vorjahresumfang (1 267 Mill.DM²⁾) hinaus. Allerdings hat die Inanspruchnahme dieser Finanzierungsmittel im letzten Jahre nicht in gleichem Maße zugenommen wie das Aufkommen aus Emissionserlösen. Im einzelnen standen, wieder, wie in den vorangegangenen Jahren, die gegen Abtretung und Verpfändung von Grundpfandrechten und ohne Sicherheit herein genommenen Gelder weitaus voran; auf diese Weise flossen den Instituten zusätzliche Ausleihungsmittel in Höhe von 1 314 Mill. DM, d.s. 28 vH aller im Jahre 1957 aufgenommenen Fremdmittel. Weitere Darlehen erhielten die Realkreditinstitute gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen (378 Mill.DM). Einschließlich der durchlaufenden Gelder hat der Beleihungsfonds der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Jahre 1957 um 4 775 Mill. DM zugenommen.

1) Der Rückgang an Altschuldverschreibungen wäre noch größer gewesen, wenn nicht die Auslandsanleihe eines Kommunalkreditinstituts neuerdings eingebucht worden wäre.- 2) Neu berechnet (ohne die bei Boden- und Kommunalkreditinstituten aufgenommenen Darlehen).

Das Aktivgeschäft

Infolge des reichlichen Zustroms von Fremdmitteln war es den Boden- und Kommunalkreditinstituten möglich, ihre Ausleihungen gegenüber dem vorangegangenen Jahr noch zu erhöhen. So wurden von den Instituten im Jahre 1957 4 098 Mill. DM unmittelbar an die öffentliche und private Wirtschaft ausgeliehen, mithin um rd. 400 Mill. DM mehr als im Vorjahr¹⁾. Bis Ende 1957 ist der Gesamtbestand der von den Realkreditinstituten gewährten Direktkredite (einschließlich durchlaufender Kredite) auf 25 308 Mill. DM angewachsen; davon sind von den Instituten 21 173 Mill. DM mit eigenem Risiko ausgeliehen worden, die restlichen Darlehen im Betrage von 4 135 Mill. DM stellen Treuhandkredite dar.

1)
Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
im Bundesgebiet.
- Mill. DM -

Art der Darlehen	Stand am				Zu- bzw. Abnahme im				
	31.12. 1956	31.3. 1957	30.6. 1957	30.9. 1957	31.12. 1957	1.Vj. 1957	2.Vj. 1957	3.Vj. 1957	4.Vj. 1957
Hypotheken auf:									
Wohnungsneubauten	10 764,8	11 083,3	11 410,3	11 838,7	12 333,9	318,7	327,0	428,4	495,2
Gewerblichen Grundstücken	1 486,8	1 535,3	1 557,0	1 670,7	1 776,2	48,5	21,7	113,7	105,5
Sonstigen Grundstücken	523,0	522,7	529,2	535,8	547,6	10,3	6,5	6,6	11,8
Landwirtschaftlichen Grundstücken ..	1 327,3	1 422,9	1 503,0	1 596,4	1 691,0	95,6	80,1	93,4	94,6
Kommunaldarlehen	4 804,3	5 197,2	5 380,3	5 673,3	6 304,5	392,9	183,1	293,0	631,2
darunter:									
Wohnungsneubauhypotheken mit kommu- naler Bürgschaft	327,0	347,2	368,8	396,7	506,3	20,2	21,6	27,9	109,6
Schiffshypotheken	947,3	980,9	1 015,3	1 099,1	1 159,9	33,6	34,4	83,8	60,8
Landeskulturdarlehen	268,4	295,6	321,6	344,2	391,4	27,2	26,0	22,6	47,2
Sonstige langfristige Darlehen	1 088,3	1 013,9	1 037,2	1 074,6	1 103,7	174,4	23,3	37,4	29,1
darunter:									
für Wohnungsneubauten	293,8	278,4	284,4	299,5	312,7	15,4	6,0	15,1	13,2
Zusammen	21 210,0	22 051,8	22 753,8	23 832,7	25 308,2	841,8	702,0	1 078,9	1 475,5
davon:									
Deckungsdarlehen	12 199,3	12 716,5	13 095,8	13 643,6	14 816,5	517,2	379,3	547,8	1 172,9
Darlehen aus öffentlichen Mitteln ...	5 862,5	6 157,2	6 373,4	6 648,0	6 960,2	294,7	216,2	274,6	312,2
Darlehen aus sonstigen Mitteln	3 148,3	3 178,1	3 284,6	3 541,1	3 531,6	29,8	106,5	256,5	19,5

1) Direktkredite einschl. durchlaufender Mittel.

Neben den unmittelbar an die öffentliche und private Wirtschaft gegebenen Darlehen haben die Bodenkreditinstitute 1957 langfristige Kredite in Höhe von 417 Mill. DM an Kreditinstitute gewährt, die diese Gelder ihrerseits an die letzten Kreditnehmer weiter ausleihen; von diesen Krediten entfallen 333 Mill. DM auf Ausleihungen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute. Einschließlich der Darlehen an

1) Die Direktkredite wurden für 1956 neu berechnet.

Kreditinstitute (wobei die Kredite innerhalb des organisierten Realkredits ausgeschaltet wurden) haben die Grundkreditanstalten im letzten Jahr insgesamt 4 182 Mill. DM langfristige ausgeliehen. Somit blieben die von den Instituten im Jahre 1957 ausgegebenen Darlehen, abweichend von den beiden vorangegangenen Jahren, um 593 Mill. DM hinter dem Betrag der hereingenommenen Fremdmittel¹⁾ zurück. Dies erklärt sich größtenteils aus dem Nachlassen der Kreditbeanspruchung bei den Realkreditinstituten in der zweiten Jahreshälfte, da die Bauherren und die Kommunalverwaltungen mit einer Ermäßigung des Hypothekenzinses rechneten. Mit der Ausgabe 7%iger Pfandbriefe in den ersten Monaten dieses Jahres ist tatsächlich eine Verbilligung des Hypothekarkredits ermöglicht worden.

Von den langfristigen Darlehen, die der Wirtschaft im Jahre 1957 durch die Grundkreditanstalten unmittelbar gewährt wurden, entfielen 1 767 Mill. DM oder 43 vH auf Kredite für Wohnbauzwecke²⁾. Somit blieben die langfristigen Wohnbaukredite im letzten Jahr hinter den Ausleihungen des Jahres 1956 um 385 Mill. DM zurück; darin kommt wiederum die geringere Kreditnachfrage zum Ausdruck. Der Gesamtbestand der von den Bodenkreditinstituten seit der Geldumstellung an die Wohnungswirtschaft gewährten langfristigen Darlehen belief sich Ende 1957 auf nahezu 13,2 Mrd. DM; die tatsächlichen Ausleihungen für Wohnbauzwecke waren jedoch wesentlich höher, da in der Zwischenzeit bereits in erheblichem Umfang Rückzahlungen erfolgt sind.

Kennzeichnend für die Kreditgewährung im Jahre 1957 war, daß der Darlehensbestand bei anderen Beleihungsarten, im Gegensatz zu den Wohnbaudarlehen, stärker zugenommen hat als 1956. So hat sich im vergangenen Jahr der Bestand an Kommunaldarlehen³⁾ um 1 321 Mill. DM erhöht, während 1956 nur 785 Mill. DM langfristige an öffentlich-rechtliche Körperschaften ausgeliehen worden waren; auch die Kommunaldarlehen dienen freilich zu einem nicht geringen Teil der Förderung des Wohnungsbaus. Dem Kommunalcreditgeschäft kam im letzten Jahr zugute, daß sich das Schwergewicht bei den Emissionen, wie erwähnt, immer mehr zu den Kommunalobligationen verlagert hat. Beachtlich erhöht haben sich auch die Ausleihungen an die Landwirtschaft, die 1957 insgesamt einen Betrag von 487 Mill. DM erreichten (gegen 361 Mill. DM im Vorjahr). Von diesen langfristigen Agrarkrediten entfielen 364 Mill. DM auf Neuebeleihungen landwirtschaftlicher Grundstücke und 123 Mill. DM auf neugewährte Landeskulturdarlehen. Auch die Schiffsbleihungen der Realkreditinstitute erreichten 1957 mit 213 Mill. DM einen neuen Höchstbetrag; gegenüber dem Vorjahr haben sie sich nahezu verdoppelt. Allerdings wurden die neugewährten Schiffshypotheken nur zu knapp 40 vH durch Ausgabe von Schiffspfandbriefen finanziert. Die Neuebeleihungen gewerblicher Betriebsgrundstücke blieben mit 289 Mill. DM um ein geringes hinter dem Vorjahresbetrag (305 Mill. DM) zurück.

1) Einschließlich durchlaufender Gelder.- 2) Wohnungsneubauhypotheken, kommunalverbürgte Wohnbauhypotheken und sonstige Darlehen für den Wohnungsbau, einschließlich aus öffentlichen und sonstigen Mitteln finanzierten Darlehen und der durchlaufenden Kredite.- 3) Ohne kommunalverbürgte Wohnbauhypotheken und ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Die Darlehen nach der Herkunft der Mittel

Die gesamte Finanzierungsleistung der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im Jahre 1957, gemessen an ihren langfristigen Direktkrediten an die Wirtschaft, um 11 vH erhöht. Ihrem Gewicht nach haben sich die Mittel, die von den Realcreditinstituten langfristig ausgeliehen wurden, wieder etwas verschoben. Trotz des erhöhten Absatzes von Pfandbriefen und Kommunalobligationen ist der Anteil der Emissionserlöse an der Finanzierung der gewährten Darlehen von 57 vH auf 50 vH zurückgegangen. Das erklärt sich daraus, daß die Institute 1956 noch über gewisse Reserven aus der vorangegangenen Emissionsperiode verfügten; umgekehrt sind die Eingänge aus den Emissionen der letzten Zeit erst zu einem Teil wieder ausgeliehen worden. Andererseits ist der Anteil öffentlicher Gelder an den Ausleihungen der Grundkreditanstalten von 23 vH auf 27 vH gestiegen; dabei entsprach der Einsatz von öffentlichen Mitteln, die im Jahre 1957 der Wirtschaft über die Pfandbriefinstitute zugeleitet wurden, mit 1,1 Mrd. DM genau dem Betrag, der 1955 von dieser Seite zur Verfügung gestellt worden war. Zugenommen hat auch der Anteil der aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank gewährten Kredite; er erhöhte sich von 3 vH in 1956 auf 7 vH. Dies ist zu einem Teil auf die erhöhte Kreditgewährung dieser Zentralinstitute an die Landwirtschaft zurückzuführen; außerdem haben sie in größerem Umfang Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften gewährt als in früheren Jahren. Bei diesen Ausleihungen wurden die Bodenkreditinstitute eingeschaltet. Aus sonstigen Mitteln¹⁾, die in der Hauptsache von den Sozialversicherungsträgern, privaten Versicherungsunternehmen und Kreditinstituten stammen, wurden 16 vH der neugewährten Darlehen finanziert (gegen 17 vH im Jahre 1956).

Die Deckung der umlaufenden Schuldverschreibungen

Im Jahre 1957 sind in das Deckungsregister der Realkreditinstitute 2 024 Mill. DM an Hypotheken und Kommunaldarlehen eingetragen worden. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Umlauf an Schuldverschreibungen²⁾ und dem Bestand an Deckungsdarlehen hat sich von 222 Mill. DM Ende 1956 bis zum 31.12.1957 nochmals geringfügig auf 192 Mill. DM vermindert; in diesem Zeitpunkt waren die gegebenen Schuldtitel wie am Ende des vorangegangenen Jahres zu 98 vH durch Darlehen gedeckt.

Bei den privaten Hypotheken- und Schiffspfandbriefbanken waren Ende 1957 691 Mill. DM der umlaufenden Schuldverschreibungen nicht durch Darlehen, sondern durch Ersatzdeckungswerte gesichert; am 30. September 1957 war der Unterschiedsbetrag zwischen Schuldverschreibungen und Deckungsdarlehen noch größer gewesen. Bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gingen dagegen Ende des letzten Jahres die in das Deckungsregister eingetragenen Darlehen um 499 Mill. DM über die von diesen Instituten begebenen Schuldverschreibungen hinaus.

1) Einschließlich der gegen Hinterlegung von Schuldverschreibungen aufgenommenen Mittel bei sonstigen Stellen.- 2) Einschließlich der im Eigenbesitz der Institute befindlichen eigenen Emissionen, jedoch ohne vorverkaufte.

Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

- Mill.DM -

Instituts- gruppe	Umlauf an Schuldverschreibungen 1)			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag 2) zwischen Deckungs- darlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	31.12. 1956	30.9. 1957	31.12. 1957	31.12. 1956	30.9. 1957	31.12. 1957	31.12. 1956	30.9. 1957	31.12. 1957	31.12. 1956	30.9. 1957	31.12. 1957
Private Hypothekenbanken												
Pfandbriefe	4 484,8	4 881,7	5 156,6	3 910,9	4 227,0	4 478,2	-573,3	-654,7	-678,4	682,0	770,9	819,2
Kommunalobligationen	1 213,5	1 420,9	1 705,2	1 158,2	1 324,6	1 708,8	- 55,3	- 96,3	+ 3,6	86,3	125,7	82,0
Zusammen .	5 698,3	6 302,6	6 861,8	5 069,1	5 551,6	6 187,0	-629,2	-751,0	-674,8	768,3	896,6	901,2
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten												
Pfandbriefe	2 496,7	2 685,8	2 781,8	2 548,7	2 766,0	2 913,3	+ 52,0	+ 80,2	+131,5	254,0	233,6	200,0
Kommunalobligationen 3)	1 931,8	2 240,0	2 394,8	2 285,6	2 576,2	2 762,1	+353,0	+336,2	+367,3	2,4	0,4	1,4
Zusammen .	4 428,5	4 925,8	5 176,6	4 834,3	5 342,2	5 675,4	+405,8	+416,4	+498,8	256,4	234,0	201,4
Schiffspfandbriefbanken												
Schiffspfandbriefe	205,0	266,3	288,0	206,9	238,2	272,2	+ 1,9	28,1	- 15,8	8,7	31,2	24,6
Insgesamt.	10 331,8	11 494,7	12 326,4	10 110,3	11 132,0	12 134,6	-221,5	-362,7	-191,6	1 033,4	1 161,8	1 127,2

1) Ohne vorverkaufte Stücke einschl. eigener Bestände.- 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-),- 3) Ohne Land-
esbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.a.

Die E r s a t z d e c k u n g ist im Laufe des Jahres 1957 bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten um 94 Mill.DM auf 1 127 Mill.DM gestiegen; im einzelnen setzte sie sich aus 488 Mill.DM Bargeld und Bankguthaben, 408 Mill.DM Wertpapieren und 231 Mill.DM Ausgleichsforderungen zusammen.

Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft

- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen	31.12.1954	31.12.1955	31.12.1956	30.6.1957	30.9.1957	31.12.1957
Auf DM lautende Wertpapiere	964,5	957,2	909,9	904,1r	907,2r	847,0
davon:						
Pfandbriefe	727,3	721,3	723,3	713,6	725,6	715,2
Kommunalobligationen 1)	211,0	209,9	164,3	167,2	162,0	113,2
Sonstige 2)	26,2	26,0	22,3	20,9r	19,6r	18,6
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	58,1	58,2	62,6	35,6	29,9r	34,3
Zusammen ...	1 022,6	1 015,4	972,5	939,7r	937,1r	881,3
Außerdem: Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz:						
Pfandbriefe	110,1	285,2	330,4	330,4	335,3	339,9
Kommunalobligationen 3)	6,6	19,7	26,5	27,5	26,4	26,6
Sonstige	1,1	6,1	8,0	7,9	8,0	8,1
Zusammen ...	116,8	311,0	364,9	365,8	369,7	374,6

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.12.1957 0,1 Mill.DM betragen.-
2) Einschl. der nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen.- 3) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsver-
bandes deutscher Gemeinden, die am 31.12.1957 7,8 Mill.DM betragen.

Tabellenteil

über das UM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet

1. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen 1)

- 1 000 DM -

A. gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet und Berlin (West) 2)
Hypothekendarlehen											
31. Dez. 1955	5 970 153	93 425	228 108	372 102	327 473	998 285	373 203	210 002	834 603	1 558 861	974 091
31. Dez. 1956	6 912 262	103 778	255 956	420 185	374 919	1 120 025	431 918	227 605	942 284	1 865 435	1 170 157
30. Juni 1957	7 297 974	106 751	266 191	463 800	391 047	1 143 091	453 621	237 749	983 541	1 953 038	1 299 145
30. Nov. 1957	7 897 549	120 411	290 839	502 217	422 052	1 193 003	523 843	258 635	1 082 912	2 101 151	1 402 486
31. Dez. 1957	8 016 859	124 654	295 370	510 026	426 692	1 205 085	525 726	261 309	1 112 981	2 129 605	1 425 411
Schiffspfandbriefe											
31. Dez. 1955	151 825	48 753	24 329	-	53 720	25 023	-	-	-	-	-
31. Dez. 1956	204 336	56 328	43 602	-	78 261	26 145	-	-	-	-	-
30. Juni 1957	235 580	67 919	56 888	-	84 806	25 967	-	-	-	-	-
30. Nov. 1957	280 055	83 988	68 125	-	98 445	29 497	-	-	-	-	-
31. Dez. 1957	286 893	84 619	71 250	-	101 064	29 960	-	-	-	-	-
Kommunalobligationen											
31. Dez. 1955	3 026 226	52 636	56 836	193 125	165 583	719 882	307 232	81 875	353 832	613 016	482 209
31. Dez. 1956	3 597 165	53 432	72 346	249 571	213 603	861 877	370 364	98 440	396 368	756 242	514 872
30. Juni 1957	3 949 079	55 512	87 067	267 931	249 557	888 895	441 440	102 522	440 137	849 935	566 083
30. Nov. 1957	4 681 721	69 106	108 418	296 262	280 241	988 991	585 391	114 041	543 648	1 020 870	674 753
31. Dez. 1957	4 808 660	72 620	109 657	301 047 ^{a)}	289 539	1 010 244 ^{b)}	609 027 ^{c)}	114 858	567 450	1 039 667 ^{d)}	694 551 ^{e)}
Schuldverschreibungen zusammen											
31. Dez. 1955	9 148 204	194 814	309 273	565 227	546 776	1 743 190	680 435	291 877	1 188 435	2 171 877	1 456 300
31. Dez. 1956	10 713 763	213 588	371 904	669 756	666 783	2 008 047	802 282	326 045	1 338 652	2 631 677	1 685 029
30. Juni 1957	11 482 633	230 182	410 146	731 731	725 410	2 057 953	895 061	340 271	1 423 678	2 802 973	1 865 228
30. Nov. 1957	12 859 325	273 505	467 382	798 479	800 738	2 211 491	1 109 234	372 676	1 626 560	3 122 021	2 077 239
31. Dez. 1957	13 112 412	281 893	476 277	811 073	817 295	2 245 289	1 134 753	376 167	1 680 431	3 169 272	2 119 962

B. gegliedert nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1955		1956		1957	
	31. Dezember	30. November	31. Dezember	30. November	31. Dezember	30. November
Hypothekenbanken						
Hypothekendarlehen	3 842 964	4 361 368	4 423 252	5 096 465	5 365 763	5 365 763
Kommunalobligationen	1 001 770	1 168 955	1 196 107	1 675 062	1 736 588	1 736 588
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten						
Hypothekendarlehen	2 127 189	2 461 913	2 469 010	2 801 084	2 851 796	2 851 796
Kommunalobligationen	2 024 456	2 376 468	2 401 058	3 006 659	3 072 072	3 072 072
Schiffspfandbriefbanken						
Schiffspfandbriefe	151 825	201 496	204 336	280 055	286 893	286 893
Zusammen	9 148 204	10 570 200	10 713 763	12 859 325	13 112 412	13 112 412

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist.- 2) Einschl. eines Institutes, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist.- a) Davon 1,9 Mill. DM 5%, 4,3 Mill. DM 6%, 4,9 Mill. DM 7% und 6,7 Mill. DM 7 1/2% Bodenkulturschuldverschreibungen.- b) Davon 45,7 Mill. DM 7,5% Kom. Schatzanweisungen.- c) Davon 38,5 Mill. DM 6%, 20,0 Mill. DM 6 1/2%, 19,9 Mill. DM 7% und 120,0 Mill. DM 7,5% Landwirtschaftsbriefe.- d) Davon 90,5 Mill. DM 5%, 69,7 Mill. DM 5,5%, 137,4 Mill. DM 6%, 22,1 Mill. DM 7,5% Landesbodenbriefe und 8,4 Mill. DM 5% Schuldbuchforderungen.- e) Davon 13,0 Mill. DM 3,5%, 9,1 Mill. DM 5% und 10,0 Mill. DM 6% Landesrentenbank-Schuldverschreibungen.

noch: 1. Umlauf an Schuldverschreibungen
 - 1 000 DM -
 C. gegliedert nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz								Schuld- verschreibungen insgesamt
	unter 5 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
30. November 1957									
Hypothekpfandbriefe	-	3 333 655	1 572 577	1 991 358 ^{a)}	196 419	32 736	755 794	15 010	7 897 549
davon:									
steuerfreie	-	3 332 845	1 256 553	-	-	-	-	-	4 589 398
steuerbegünstigte	-	-	-	2 820 ^{a)}	74 182	30 486	250 429	14 560	372 477
voll besteuerte	-	810	316 024	1 988 538 ^{a)}	122 237	2 250	505 365	450	2 935 674
Kommunalobligationen	13 214	957 069	1 088 314	1 339 526 ^{b)}	254 448	42 219 ^{c)}	956 531	30 400	4 681 721
davon:									
steuerfreie	13 214	946 069	835 082	10 000	-	-	-	-	1 804 365
steuerbegünstigte	-	-	-	-	197 373	25 895 ^{c)}	185 326	1 997	410 591
voll besteuerte	-	11 000	253 232	1 329 526 ^{b)}	57 075	16 324 ^{c)}	771 205	28 403	2 466 765
Schiffspfandbriefe	750	12 400	59 956	36 499	65 745	47 040	-	57 665	280 055
davon:									
steuerfreie	750	12 400	59 956	26 499	-	-	-	-	99 605
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	17 896	-	-	17 896
voll besteuerte	-	-	-	10 000	65 745	29 144	-	57 665	162 554
Schuldverschreibungen insgesamt	13 964	4 303 124	2 720 847	3 367 383	516 612	121 995	1 712 325	103 075	12 859 325
davon:									
steuerfreie	13 964	4 291 314	2 151 591	36 499	-	-	-	-	6 493 368
steuerbegünstigte	-	-	-	2 820	271 555	74 277	435 755	16 557	800 964
voll besteuerte	-	11 810	569 256	3 328 064	245 057	47 718	1 276 570	86 518	5 564 993
31. Dezember 1957									
Hypothekpfandbriefe	-	3 344 234	1 579 229	2 026 876 ^{a)}	196 196	34 532	820 185	15 607	8 016 859
davon:									
steuerfreie	-	3 343 440	1 259 437	-	-	-	-	-	4 602 877
steuerbegünstigte	-	-	-	-	73 947	30 282	250 340	14 557	369 126
voll besteuerte	-	794	319 792	2 026 876 ^{a)}	122 249	4 250	569 845	1 050	3 044 856
Kommunalobligationen	13 214	957 898	1 079 588	1 372 620 ^{b)}	255 730	47 973 ^{c)}	1 048 997	31 640	4 808 660
davon:									
steuerfreie	13 214	946 898	825 896	10 000	-	-	-	-	1 796 008
steuerbegünstigte	-	-	-	-	197 786	25 863	185 093	1 986	411 727
voll besteuerte	-	11 000	253 692	1 362 620 ^{b)}	58 944	22 110 ^{c)}	862 904	29 655	2 600 925
Schiffspfandbriefe	750	12 350	59 906	36 498	65 736	52 404	-	59 249	286 893
davon:									
steuerfreie	750	12 350	59 906	26 498	-	-	-	-	99 504
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	20 857	-	-	20 857
voll besteuerte	-	-	-	10 000	65 736	31 547	-	59 249	166 532
Schuldverschreibungen insgesamt	13 964	4 314 482	2 718 723	3 435 994	518 662	134 909	1 869 182	105 496	13 112 412
davon:									
steuerfreie	13 964	4 302 688	2 145 239	36 498	-	-	-	-	6 498 389
steuerbegünstigte	-	-	-	-	271 733	77 002	436 433	16 542	801 710
voll besteuerte	-	11 794	573 484	3 399 496	246 929	57 907	1 432 749	89 954	5 812 313

a) Darunter 6,0 Mill. DM 5 3/4%ige Pfandbriefe.- b) Darunter 4,0 Mill. DM 5 3/4%ige Kommunalobligationen.- c) Darunter 1,0 Mill. DM 6 3/4%ige Kommunalobligationen.

II. Aufgenommene Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet u. Berlin ¹⁾ (West)
a) gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
KfW											
31.12.1956	1 391,5	119,8	123,8	132,5	156,5	337,9	88,3	18,2	124,5	216,8	73,2
30.11.1957	1 530,0	120,8	128,0	150,2	162,0	356,8	95,6	20,7	143,8	246,7	105,4
31.12.1957	1 529,8	120,0	128,1	148,1	163,7	367,3	98,0	21,0	150,4	251,9	81,3
Landw. Rentenbank											
31.12.1956	356,9	28,5	1,2	105,2	0,4	52,3	35,8	11,7	39,0	80,1	2,6
30.11.1957	497,8	38,7	1,4	143,1	0,6	80,1	45,4	14,0	57,8	113,2	3,5
31.12.1957	543,7	45,7	1,4	156,8	0,9	87,7	47,6	14,4	61,7	118,9	8,6
Andere Boden- und Kommunalkreditinstitute											
31.12.1956	10,3	0,4	-	4,3	-	0,8	0,5	0,4	0,2	0,8	2,9
30.11.1957	26,9	5,0	-	12,5	-	0,7	1,4	2,2	0,7	0,4	4,1
31.12.1957	25,6	5,0	-	12,1	-	0,7	0,6	2,3	0,4	0,4	4,0
Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1956	20,7	2,0	4,1	5,9	3,8	3,0	0,5	-	0,6	0,9	-
30.11.1957	37,5	1,5	12,4	3,9	2,2	12,9	0,4	-	1,1	0,8	2,2
31.12.1957	37,8	1,4	13,7	3,8	2,0	13,0	0,4	-	1,4	0,8	1,3
Sonstige Stellen											
31.12.1956	726,9	16,2	42,9	36,6	69,7	90,4	113,7	7,4	78,1	170,2	101,6
30.11.1957	936,7	27,2	58,8	71,9	86,1	149,3	121,7	12,4	90,7	204,7	113,9
31.12.1957	949,7	27,6	57,0	72,1	84,6	149,6	127,4	13,3	95,4	206,6	116,2
Zusammen											
31.12.1956	2 506,3	167,0	172,0	284,5	230,4	484,4	238,8	37,7	242,4	468,9	180,3
30.11.1957	3 028,8	193,2	200,6	381,6	250,9	599,8	264,5	49,3	294,0	565,8	229,1
31.12.1957	3 086,7	199,7	200,2	392,8	251,2	618,4	274,1	51,0	309,3	578,7	211,4
desgl. ohne Darlehen an Landw. Rentenbank und andere Bodenkreditinstitute											
31.12.1956	2 139,1	138,0	170,8	175,0	230,0	431,3	202,9	25,6	203,2	387,9	174,8
30.11.1957	2 504,2	149,5	199,2	226,0	250,3	519,0	217,7	33,1	235,6	452,2	221,5
31.12.1957	2 517,3	149,0	198,8	224,0	250,3	529,9	225,8	34,3	247,2	459,3	198,8

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist.

noch: II. Aufgenommene Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet u. Berlin (West) 1)
b) gegen sonstige Sicherheiten 2)											
KfW											
31.12.1956	316,3	5,7	28,3	28,7	13,0	19,4	210,8	0,2	4,5	5,7	-
30.11.1957	335,9	4,9	24,3	27,8	19,5	16,0	232,3	0,9	4,4	5,8	-
31.12.1957	337,8	5,8	24,1	27,0	19,0	13,7	236,8	1,4	4,6	5,4	-
Landw. Rentenbank											
31.12.1956	8,3	3,6	-	1,4	0,1	0,8	0,9	-	0,8	0,6	0,2
30.11.1957	22,5	4,5	-	8,7	0,1	1,2	0,4	-	0,4	0,5	6,6
31.12.1957	17,8	5,4	-	2,9	0,1	1,1	0,4	-	1,7	0,5	5,6
Andere Boden- und Kommu- nalkreditinstitute											
31.12.1956	155,6	0,1	43,8	28,1	56,9	3,0	0,0	-	18,5	4,9	0,5
30.11.1957	268,6	1,8	43,8	86,7	67,9	10,5	0,0	-	51,4	7,0	0,5
31.12.1957	276,8	1,8	37,5	89,0	64,4	10,7	10,9	0,1	54,0	7,1	1,4
Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1956	505,9	66,2	68,5	77,4	55,9	12,9	50,5	-	35,6	83,7	55,0
30.11.1957	559,9	91,1	73,3	83,2	52,2	20,6	50,6	-	29,0	117,7	42,1
31.12.1957	566,7	94,9	72,2	94,5	56,1	20,5	38,1	-	27,1	118,3	44,8
Sonstige Stellen											
31.12.1956	5 076,3	142,8	168,5	653,1	117,2	479,7	253,5	1,4	1 633,1	1 032,0	595,1
30.11.1957	6 135,9	199,0	182,5	753,0	154,7	651,4	385,9	1,6	1 991,7	1 159,6	656,5
31.12.1957	6 308,1	195,4	181,9	759,3	158,6	801,4	400,8	1,6	2 014,6	1 174,9	608,5
Zusammen											
31.12.1956	6 062,4	218,3	309,0	788,6	243,2	515,7	515,7	1,6	1 662,5	1 127,0	650,8
30.11.1957	7 322,7	301,3	323,9	958,4	294,2	699,8	669,3	2,5	2 076,9	1 290,6	705,8
31.12.1957	7 507,2	304,4	315,7	982,8	298,2	847,4	687,0	3,1	2 102,1	1 306,2	660,4
desgl. ohne Darlehen an Landw. Rentenbank und andere Bodenkreditin- stitute											
31.12.1956	5 898,5	214,7	265,3	759,2	186,1	512,0	514,8	1,6	1 673,2	1 121,4	650,1
30.11.1957	7 031,7	295,0	280,1	864,0	226,4	688,0	668,8	2,5	2 025,1	1 283,1	698,6
31.12.1957	7 212,6	297,1	278,2	890,8	233,7	835,6	675,7	3,0	2 046,3	1 298,5	653,3
Außerdem durchlfd. Mittel											
31.12.1956	3 331,8	250,9	86,2	315,0	135,0	130,1	902,5	13,7	161,7	409,9	926,8
30.11.1957	3 948,8	298,3	86,3	367,1	144,3	161,1	1 052,5	18,5	209,5	525,9	1 085,3
31.12.1957	4 015,9	301,4	85,1	370,7	145,9	162,7	1 067,5	18,9	211,8	547,3	1 104,5

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Datum des Bestandes	Hypotheken auf								Ins- gesamt	außerdem		
	Wohn- nungs- neu- bauten	Gewerb- l. Betriebs- grund- stücken	Sonstigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Komm- nal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen		Kommunal darlehen		Darlehen an sonstige Kredit- institute
										an Spar- kassen	an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	
1953 31.12.	4 464,2	570,0	98,1	461,7	1 700,9	471,8	125,5	595,9	8 488,3	491,9	286,3	110,7
1954 31.12.	6 757,9	760,2	201,8	686,3	2 617,5	633,7	175,3	890,4	12 723,2	575,2	546,1	135,5
1955 31. 3.	7 162,6	788,8	222,8	751,3	2 841,4	688,9	183,2	949,0	13 587,1	604,9	600,3	164,4
30. 6.	7 591,7	869,6	227,3	832,5	3 112,4	724,9	194,8	1 004,5	14 557,7	600,6	639,1	163,6
30. 9.	8 255,0	1 016,1	314,4	931,8	3 552,0	767,4	207,1	1 110,4	16 154,2	633,8	699,4	191,0
31.12.	9 026,3	1 182,2	417,0	1 018,5	3 935,9	831,0	216,6	1 181,1	17 808,6	628,0	720,8	198,9
1956 31. 3.	9 558,7	1 280,1	461,9	1 095,6	4 191,7	867,4	225,6	1 106,5	18 782,5	654,0	741,2	204,3
30. 6.	10 035,4	1 377,0	492,7	1 144,8	4 395,0	906,1	239,2	1 168,8	19 759,0	648,1	740,5	208,3
30. 9.	10 608,9	1 449,7	517,4	1 266,7	4 675,6	934,0	242,3	1 024,9	20 719,6	666,1	742,3	225,4
31.12.	11 304,6	1 486,8	542,1	1 327,3	4 806,1	947,3	268,4	1 088,3	21 770,8	681,3	754,3	231,8
31.12. a)	10 764,6	1 486,8	523,0	1 327,3	4 804,3	947,3	268,4	1 088,3	21 210,0	675,4	754,3	231,8
1957 31. 1.	10 888,3	1 495,7	524,6	1 351,9	4 926,5	970,0	278,5	1 024,6	21 460,1	664,5	774,1	237,7
28. 2.	11 022,7	1 504,2	526,0	1 375,0	5 023,6	978,3	284,5	1 048,3	21 762,5	684,6	796,8	246,4
31. 3.	11 083,3	1 535,3	522,7	1 422,9	5 197,2	980,9	295,6	1 073,9	22 051,8	708,6	809,1	251,1
30. 4.	11 204,0	1 547,5	524,2	1 440,8	5 286,6	998,3	304,3	1 032,3	22 338,0	725,6	844,9	257,0
31. 5.	11 322,4	1 560,2	527,3	1 473,6	5 345,5	1 021,2	314,1	1 040,2	22 604,6	731,7	841,3	259,2
30. 6.	11 410,3	1 557,0	529,2	1 503,0	5 380,3	1 015,3	321,6	1 037,2	22 753,8	742,0	861,9	261,2
31. 7.	11 556,1	1 576,8	529,8	1 536,6	5 495,4	1 049,7	334,3	1 049,3	23 127,9	761,4	885,9	267,2
31. 8.	11 697,6	1 590,9	533,3	1 571,8	5 567,3	1 089,6	341,4	1 070,0	23 461,8	777,3	910,5	274,8
30. 9.	11 838,7	1 670,7	535,8	1 596,4	5 673,3	1 099,1	344,2	1 074,6	23 832,7	777,5	941,8	281,4
31.10.	12 010,3	1 688,5	540,8	1 624,0	5 814,6	1 124,6	355,1	1 066,9	24 224,7	785,1	961,4	286,7
30.11.	12 179,1	1 718,6	534,2	1 662,6	5 952,7	1 146,8	382,2	1 071,1	24 647,4	786,1	969,2	288,4
31.12.	12 333,9	1 776,2	547,6	1 691,0	6 304,5	1 159,9	391,4	1 103,7	25 308,2	786,2	987,3	305,2
31.12. b)	12 333,9	1 776,2	547,6	1 691,0	6 304,5	1 159,9	391,4	1 103,7	25 308,2	786,2	168,4	260,1

a) Ohne Verwaltungskredite, die nachträglich von einem Institut ausgebucht wurden. - b) Gesamtbestand ohne Darlehen an Boden- und Kommunal-
kreditinstitute

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf								insgesamt	außerdem		
	Wohnungsneubauten	Gewerbl. Betriebsgrundstücken	Sonstigen Grundstücken	Landwirtschaftl. Grundstücken	Kommunal-darlehen	Schiffshypotheken	Landeskulturdarlehen	Sonstige langfristige Darlehen		Kommunal)darlehen		
										an Sparkassen	an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	Darlehen an sonstige Kreditinstitute
30. November 1957												
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 1)	6 453,9	1 223,4	445,4	503,9	4 462,6	740,9	298,7	65,8	14 194,6	453,8	610,4	47,6
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank 2)	337,1	51,2	0,9	169,5	614,3	269,6	180,1	16,8	1 639,5	327,7	405,4	34,6
anderer Kreditinstitute	2 611,0	38,0	17,8	94,4	390,9	20,9	37,5	52,0	3 262,5	67,5	115,9	68,4
sonstige Stellen 3)	9,6	62,7	0,0	6,1	18,6	-	0,5	18,4	106,0	21,9	127,6	62,9
zusammen	82,9	83,7	9,9	30,5	106,6	152,0	-	41,7	507,4	98,5	0,1	6,2
	821,4	313,8	57,1	16,3	960,2	212,1	7,1	347,3	2 735,4	108,0	83,6	63,8
Darlehensgesamt	9 978,9	1 711,6	530,3	651,3	5 938,9	1 125,9	343,9	525,1	20 805,9	749,8	937,6	248,9
Dazu:												
Darlehen aus durchlfd. Mitteln	2 200,2	7,0	4,0	1 011,3	13,8	20,9	38,3	546,0	3 841,5	36,3	31,6	39,5
darunter: aus öffentl. Mitteln	2 021,7	6,8	3,9	978,1	13,4	16,1	37,8	543,0	3 620,9	36,1	2,0	26,5
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute	12 179,1	1 718,6	534,2	1 662,6	5 952,7	1 146,8	382,2	1 071,1	24 647,4	786,1	969,2	288,4
Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute	12 179,1	1 718,6	534,2	1 662,6	5 952,7	1 146,8	382,2	1 071,1	24 647,4	786,1	192,3	249,5
31. Dezember 1957												
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 1)	6 663,0	1 245,3	459,5	516,5	4 805,4	763,6	310,0	53,2	14 816,5	467,7	608,1	49,8
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank 2)	353,5	52,7	0,9	176,8	618,1	265,1	188,5	12,5	1 668,0	338,8	413,8	35,2
anderer Kreditinstitute	2 617,0	37,5	17,7	95,3	412,8	17,5	38,2	53,9	3 289,9	67,2	129,4	73,3
sonstige Stellen 3)	9,7	49,0	0,0	4,9	18,2	-	0,2	21,1	103,0	12,7	126,4	62,7
zusammen	89,6	85,7	9,9	32,3	120,0	152,0	-	48,4	531,8	93,2	-	5,6
	728,1	351,9	56,6	13,7	932,9	206,3	4,0	365,8	2 659,3	109,6	92,0	72,8
Darlehensgesamt	10 101,3	1 769,3	543,7	662,6	6 289,2	1 139,5	352,4	542,4	21 400,5	750,4	955,8	264,3
Dazu:												
Darlehen aus durchlfd. Mitteln	2 232,6	6,8	3,9	1 028,4	15,3	20,4	38,9	561,4	3 907,7	35,8	31,5	40,9
darunter: aus öffentl. Mitteln	2 052,6	6,7	3,8	995,6	14,2	15,7	38,4	543,4	3 670,3	35,7	1,7	27,5
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute	12 333,9	1 776,2	547,6	1 691,0	6 304,5	1 159,9	391,4	1 103,7	25 308,2	786,2	987,3	305,2
Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute	12 333,9	1 776,2	547,6	1 691,0	6 304,5	1 159,9	391,4	1 103,7	25 308,2	786,2	168,4	260,1

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgl. gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel. - 4) Darunter 230,5 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 5) Desgl. 227,2 Mill. DM.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in:									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundesge- biet und Berlin (West) 1)
30. November 1957											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	12 179,7	114,0	215,6	991,6	425,6	1 253,8	1 413,4	224,8	2 824,6	3 234,2	1 481,6
Gewerbli. Betriebsgrundst.	1 718,6	12,9	314,7	73,5	80,6	225,1	115,0	28,1	176,3	568,5	123,8
Sonst. Grundstücken	534,2	9,6	21,2	59,2	1,6	81,8	53,5	19,6	94,5	119,0	74,3
Landw. Grundstücken	1 662,6	33,5	1,7	294,7	2,7	64,4	92,4	2,7	179,7	114,4	876,5
Kommunaldarlehen	5 952,7	248,8	60,7	700,0	240,2	1 498,6	612,6	153,9	970,7	953,4	513,9
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	419,9	9,7	33,9	50,2	57,5	21,7	44,7	9,0	28,6	72,0	92,6
Schiffshypotheken	1 146,8	226,0	348,5	7,1	504,1	59,0	0,6	0,3	-	-	1,1
Landeskulturdarlehen	382,2	26,2	-	89,5	0,3	134,0	33,2	1,0	34,1	63,8	-
Sonst. langfr. Darlehen	1 071,1 ^{a)}	325,7	69,1	87,4	22,9	29,1	1,6	7,4	45,4	236,9	245,7
darunter: für Wohnbauten	295,8	-	0,2	7,2	11,7	9,8	1,5	-	7,2	115,9	142,5
Insgesamt	24 647,4	996,6	1 031,6	2 303,1	1 277,9	3 345,8	2 322,2	437,8	4 325,2	5 290,3	3 317,0
davon:											
Deckungsdarlehen	14 194,6	421,0	628,1	1 230,7	865,3	2 532,0	1 130,5	379,8	1 780,2	3 425,0	1 802,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	6 883,3	344,6	82,4	607,7	156,8	220,1	1 018,6	20,0	1 786,9	1 507,1	1 139,0
Darlehen aus sonst. Mitteln	3 569,4	231,0	321,1	464,6	255,8	593,7	173,0	37,9	758,1	358,2	376,0
Außerdem:											
Kommunaldarlehen an Sparkassen	786,1	69,6	4,2	165,3	6,9	265,8	41,0	15,0	91,5	116,0	10,7
an andere öffentl. rechtl. Kreditinstitute ²⁾	969,2	-	8,9	68,6	14,9	8,9	645,1	-	11,4	1,0	210,2
Darlehen an sonst. ²⁾ Kreditinstitute	288,4	39,2	15,5	60,8	1,8	4,4	116,6	0,1	8,4	22,7	18,9
31. Dezember 1957											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	12 333,9	117,7	219,6	1 001,0	444,1	1 281,7	1 399,2	227,9	2 863,0	3 266,8	1 513,0
Gewerbli. Betriebsgrundst.	1 776,2	12,4	335,9	73,7	82,0	245,6	115,8	29,4	184,4	573,7	123,3
Sonst. Grundstücken	547,6	9,6	21,2	58,5	1,6	81,8	54,5	19,8	96,6	129,3	74,7
Landw. Grundstücken	1 691,0	33,7	1,7	298,6	2,7	64,5	96,8	2,8	182,4	115,5	892,5
Kommunaldarlehen	6 304,5	260,4	64,7	704,0	252,1	1 584,8	660,9	159,6	1 036,5	1 031,9	549,7
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	506,3	11,5	36,1	52,8	61,2	24,1	52,8	9,1	34,9	105,4	119,4
Schiffshypotheken	1 159,9	227,9	347,5	5,8	518,4	58,3	0,6	0,3	-	-	1,2
Landeskulturdarlehen	391,4 ^{b)}	27,6	-	93,6	0,3	135,0	33,8	1,2	36,1	63,7	-
Sonst. langfr. Darlehen	1 103,7 ^{b)}	336,2	67,9	88,8	22,6	28,9	1,7	7,3	33,2	254,7	262,4
darunter: für Wohnbauten	312,7	-	0,2	7,2	11,7	9,8	1,7	-	6,2	116,9	159,0
Insgesamt	25 308,2	1 025,5	1 058,5	2 324,0	1 323,8	3 480,5	2 363,2	448,1	4 432,3	5 435,5	3 416,9
davon:											
Deckungsdarlehen	14 815,5	434,5	647,1	1 255,6	904,6	2 614,5	1 184,5	390,5	1 919,2	3 561,9	1 904,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	6 960,2	342,6	81,3	615,8	156,7	247,1	1 032,5	20,5	1 776,1	1 529,1	1 158,6
Darlehen aus sonst. Mitteln	3 531,6	248,4	330,1	452,6	262,4	618,9	146,3	37,2	736,9	344,6	354,3
Außerdem:											
Kommunaldarlehen an Sparkassen	786,2	70,6	4,1	164,3	6,6	267,0	41,2	15,2	91,1	115,5	10,7
an andere öffentl. rechtl. Kreditinstitute ²⁾	987,3	-	8,9	75,3	18,8	9,5	662,5	-	11,4	1,3	199,6
Darlehen an sonst. ²⁾ Kreditinstitute	305,2	37,8	15,5	74,6	1,7	4,5	120,8	0,1	8,4	22,4	19,4

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist. - 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - a) Ent-
hält u.a. 369,8 Mill. DM für Stadlungszwecke. - b) Desgl. 371,0 Mill. DM.

V. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(ohne durchlaufende Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet u. Berlin (West) 6)
31. Dezember 1957											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	10 101,3	100,1	217,4	687,9	317,0	1 168,7	474,9	209,8	2 746,9	2 879,4	1 299,2
Gewerbli. Grundstücken	1 769,3	12,4	335,9	73,1	79,6	244,7	114,1	29,4	183,4	573,7	123,1
Sonstigen Grundstücken	543,7	9,6	21,2	54,7	1,6	81,8	54,4	19,8	96,6	129,3	74,7
Landw. Grundstücken	662,6	33,6	1,7	262,0	1,2	60,3	15,1	2,5	95,7	98,9	90,7
Kommunaldarlehen	6 289,2	260,4	64,7	703,8	251,5	1 584,8	658,7	159,2	1 028,6	1 027,8	549,7
darunter:											
Wohnungsneubauhypo- theken mit kommu- naler Bürgschaft	506,3	11,5	35,1	52,8	61,2	24,2	52,8	9,1	34,9	105,4	119,4
Schiffshypotheken	1 139,5	224,4	332,1	5,8	517,0	58,0	0,6	0,3	-	-	1,2
Landeskulturdarlehen	352,4	27,6	-	93,6	0,3	130,8	16,6	1,2	36,1	46,3	-
Sonst. langfr. Darlehen	542,4	56,0	0,2	78,3	9,7	28,8	1,7	7,3	32,2	148,1	180,2
darunter:											
für Wohnbauten	209,3	-	0,2	2,9	-	9,8	1,7	-	6,2	29,6	158,9
insgesamt	21 400,5 ⁵⁾	724,0	973,3	1 959,3	1 177,9	3 357,9	1 336,2	429,4	4 220,4	4 908,3	2 318,8
davon:											
Deckungsdarlehen	14 816,5	434,5	647,1	1 255,6	904,6	2 614,5	1 184,5	390,5	1 919,2	3 561,9	1 904,0
darunter:											
aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank ¹⁾	1 668,0	134,9	120,6	236,5	164,3	360,0	101,5	26,5	163,2	295,7	64,9
Übrige Darlehen aus Mitteln											
der öffentl. Hand der KfW und der Landw. ²⁾	3 289,9	50,9	-	301,9	12,2	198,1	8,1	3,0	1 576,1	1 079,0	60,6
anderer Kredit- institute ³⁾	103,0	9,0	23,2	23,8	10,9	11,6	6,6	1,4	4,6	9,6	2,3
sonstiger Stellen ⁴⁾	531,8	76,4	106,8	86,8	122,6	18,0	0,2	0,1	54,1	30,3	36,5
insgesamt	2 659,3	153,3	196,2	291,2	127,6	515,6	136,8	34,4	666,4	222,5	315,4
Außerdem:	21 400,5 ⁵⁾	724,0	973,3	1 959,3	1 177,9	3 357,9	1 336,2	429,4	4 220,4	4 908,3	2 318,8
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen	750,4	70,6	4,1	164,3	6,6	231,4	41,2	15,1	91,1	115,4	10,7
an andere öffentl.- rechtl. Kreditin- stitute ³⁾	955,8	-	8,9	75,3	18,8	9,5	631,0	-	11,4	1,3	199,6
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ³⁾	264,3	37,8	15,5	68,6	1,7	0,0	111,9	0,1	8,4	7,4	13,0

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgl. gegen sonstige Sicherheiten. -
3) Einschl. Boden- und Kommunalkreditinstitute. - 4) Einschl. eigener Mittel. - 5) Darunter 227,2 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen
mit partieller Institutshaftung. - 6) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz in Berlin (West) ist.